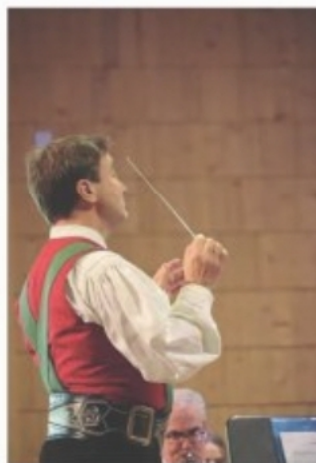


Musikalischer Sieg

Die **Musikkapelle Villnöß** hat sich den Sieg beim **Österreichischen Blasorchesterwettbewerb** der Stufe D in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach geholt.



Die Musikkapelle Villnöß beim Wettbewerb: Überzeugte die international besetzte Fachjury.



Obmann Christoph Pettrifer ist sichtlich stolz auf seine Musikanten: „Das ist die höchste Auszeichnung, die eine Musikkapelle erreichen kann.“ Mehrmals hat die Musikkapelle Villnöß bereits am Österreichischen Blasorchesterwettbewerb teilgenommen – 1999 holte sie sich den Sieg. Und heuer sollte sich dieser Erfolg wiederholen: Nach zweimonatiger intensiver Vorbereitung sahen sich die rund 80 Villnösser Musiker wieder für den Wettbewerb gerüstet. Acht der besten Musikkapellen aus Österreich und Südtirol nahmen am 8. Oktober am Österreichischen Blasorchesterwettbewerb in der Carinthischen Musikakademie Ossiach teil. Wie bereits in den letzten Jahren musste beim musikalischen Wettstreit um den begehrten Titel „Bundessieger“ jede Musikkapelle ein frei wählbares Selbstwahlstück und ein einheitliches Pflichtstück



spielen: Heuer war dies „Hounds of Spring“ von Alfred Reed.

Als Neuerung wurde erstmals ein Sonderpreis für die beste Interpretation des einheitlichen Einspielstücks „Lachen, kosen, tanzen“ von C.M. Ziehrer vergeben. Diese Bewertung wurde von Fachleuten aus dem Gremium der Landeskapellmeister durchgeführt und wurde an die Musikkapelle St. Georgen im Attergau (OÖ) vergeben.

Als Kern der Bewertung galt jedoch die international besetzte Fachjury: Den Vorsitz führte Bundeskapellmeister Helmut Schmid. Ihm zur Seite standen der Schweizer Dirigent Blaise Héritier, der Dirigent und Komponist Marco Somadossi aus Italien, der gebürtige Argentinier Miguel Etchegoncelay sowie die bekannte österreichische Sängerin, Songwriterin und Vocalcoach Monika Ballwein.

Die Stufe D steht für „schwierige Literatur“, die von jedem einzelnen Mitglied im Orchester alles abverlangt.

Der begehrte Siegertitel ging in diesem Jahr schließlich an die Musikkapelle Villnöß EO, gefolgt von der Stadtmusik Salzburg und der Musikkapelle Groß St. Florian aus

der Steiermark. „Wir haben natürlich unser Bestes gegeben“, schildert Pettrifer, „dass wir uns aber den Sieg holen könnten, damit haben wir nicht gerechnet.“ Er fügt hinzu: „Die Beteiligung an Wettbewerben ist immer sehr sinnvoll, weil jeder Musikant dazulernt.“

„Das ist die höchste Auszeichnung, die eine Musikkapelle erreichen kann.“

Christof Pettrifers

Der 1. Preis beinhaltet ein Orchestercoaching. Der 2. Preis ist ein Gutschein im Wert von 500 Euro für den Kauf eines Meisterwerkstätten-Posseger-Instruments und die Drittplatzierten erhielten einen Gutschein im Wert von Euro 300 Euro für das Sortiment von Symphonie Dimensions.

Am Samstagabend und Sonntag haben die Musikanten der Eisacktaler Gemeinde den Erfolg gebührend gefeiert „und auch bei einer Probe in Villnöß werden wir unseren Sieg noch feiern“, lacht der Obmann.